



Mit Farbe wachsen

Dokumentenmanagement-Spezialist plant mit einem Kodak Inkjet-System den Schritt in den farbigen Transpromo-Druck

Im süddeutschen Weingarten, am größten von drei T-Systems-Standorten in Deutschland, hat ein mit Pigmenttinten druckendes Kodak Versamark VL2000 Drucksystem die Produktion aufgenommen. Es ist europaweit die erste Installation dieses Typs mit zwei Druckeinheiten. In dieser Wide-Konfiguration für den 2-up-Duplexdruck kann das CMYK-Drucksystem zwei Seiten vorder- und rückseitig in Farbe drucken.

»Im Dokumentenmanagement decken wir das gesamte Leistungsspektrum ab«, erklärt Peter Dehm, Manager Customer Operations und verantwortlich für die Technik des insgesamt 250 Mitarbeiter starken Unternehmens. »Eingangsseitig akzeptieren wir alle Datenformate, die ein Kunde anliefert. Wir normieren die Daten, schleusen sie durch die IT-Produktion und können am Ausgang verschiedene Medien bedienen, darunter den Druck.«



Alleine in Weingarten werden jährlich mehr als 600 Millionen personalisierte A4-Seiten gedruckt und über 150 Millionen Sendungen kuvertiert zum Postversand gebracht – vorwiegend Rechnungen und Kontoauszüge. Es ist ein hoch sensibles Geschäft, bei dem es auf absolute Ter-

minstreue, Fehlerfreiheit und Vollständigkeit der Dokumente sowie Sicherheit der gesamten Auftragsabwicklung ankommt. Deshalb zählt eine hohe Verfügbarkeit zu den grundlegenden Anforderungen auch für die eingesetzten Drucksysteme.

Inkjet-Druck als Alternative

Der Großteil des Druckvolumens lief bisher über Endlos-LED-Tonerdrucksysteme, Schwarzweiß-Modelle, die vereinzelt für den Druck einer zusätzlichen Sonderfarbe zum Hervorheben von Logos konfiguriert sind. Der CMYK-Vollfarbdruck im Endlosbereich ist bei der T-Systems DDM ebenso neu wie die Inkjet-Technologie. »Wir beschäftigen uns schon seit über zehn Jahren mit dem Farbdruck und verschiedenen Drucktechnologien«, so Peter Dehm. »Aber entweder stellte sich die Qualität oder der Preis als Hürde dar, oft auch beides. Wir haben 2008 entschieden, uns mit Mehrwert-Angeboten zu profilieren. Damit waren wir wieder beim Thema Farbe.«

Die drupa 2008 bot die ideale Gelegenheit zur Sondierung der Technik. Was Peter Dehm sah, revidierte alte Vorbehalte gegenüber dem Inkjet-Druck. »Die Abstimmung von Tinte und Papier war früher ebenso problematisch wie Druckqualität und Auflösung bei akzeptabler Produk-

Bei der T-Systems DDM GmbH dreht sich alles um Dokumentenmanagement. Der Spezialist will mit dem Inkjet-Digitaldrucksystem von Kodak im Transaktionsdruck expandieren und das TransPromo-Geschäft entwickeln. Auch wenn der Dokumentendienstleister voll auf IT und elektronische Medien setzt – der hochvolumige Druck von Transaktionsdokumenten bleibt eine wichtige Säule des Geschäfts.

Diese Anwender-Reportage wurde uns von der Kodak Graphic Communications Group zur Verfügung gestellt.



Vom Dokumentenmanager zum Digitaldrucker: Bei T-Systems DDM in Weingarten hat ein mit CMYK-Pigmenttinten druckendes Kodak Versamark VL2000 Drucksystem die Produktion aufgenommen.



tionsgeschwindigkeit. Das ist passé.« Auf die Analysen der Drucktechnik folgten Kostenerörterungen und Drucktests. »Schließlich zeigte sich, dass wir mit der Kodak Versamark VL2000 beim Mix aus Kosten, Leistung und Qualität richtig liegen«, versichert Peter Dehm. »Das System eignet sich unter wirtschaftlichen und qualitativen Gesichtspunkten auch für den Schwarzweiß-Druck. Hier schneidet die Inkjet-Technologie im Vergleich mit dem Laserdruck besser ab, da Schraffuren und Graustufen Lasersystemen immer wieder Probleme durch einen wolkigen Ausdruck bereiten. Solche Elemente kommen im Inkjet-Druck besser heraus. Wir können Schwarz-Druckvolumen auf die VL2000 verlagern und nach und nach mit Farbe wachsen.«

Wachstumsperspektiven

Bei T-Systems DDM hat man klare Vorstellungen, wie das Wachstum im Farbbereich vorangetrieben werden soll: Generell werden Marketingaspekte für die Kunden immer wichtiger, weshalb auf Rechnungen und Belegen Farbe für Imageförderung und Kundenbindung eingesetzt werden kann. In Zusammenarbeit mit einem Kunden begann im Februar 2009 die Umsetzung eines Pilotprojekts, bei dem ein hohes monatliches Volumen von Abrechnungen auf dem System in Farbe produziert wird. Neben dem Logo und der markenspezifischen Farbe setzen Farbbilder werbewirksame Akzente. Darüber hinaus bietet der Dienstleister den farbigen Transpromo-Druck

und damit die Integration von Cross- und Upselling-Angeboten in Rechnungen und Transaktionsdokumenten. Weiteres Potenzial hat Peter Dehm im Ersatz der Offset-Vordrucke ausgemacht: »Wir sehen im Mobilfunkbereich einen Trend zur Diversifikation. Infolgedessen zerfällt die große Print-Gesamtauflage in mehrere kleinere Losgrößen. Wenn es uns gelingt, Logos und Farbelemente auf weißem Papier mitzudrucken, ohne dass die Kosten höher sind als bei Preprint, haben wir einen gewaltigen Vorteil.« Doch er denkt noch weiter: Personalisierung, Produktion und Abwicklung von Massensendungen beherrscht man seit langem. Und jetzt auch den Farbdruck. Da bieten Direktmarketing-Dienstleistungen für mittelständische Unter-

nehmen aus der Region interessante Geschäftsaussichten.

Die Kodak Versamark VL2000 ersetzt zwei ältere Schwarzweiß-Tonerdrucker und produziert wie die übrigen Endlosdrucksysteme vorwiegend 80 g/m²-Papier von Rolle auf Rolle, da das Finishing auf die Offline-Rollenverarbeitung ausgelegt ist. Für 2009 erwartet Peter Dehm noch einen moderaten Anteil der Farbproduktion. Er schätzt, dass erst 20% der auf dem Drucksystem produzierten Seiten vierfarbig sein werden. 2010 soll sich das Blatt wenden: »Bei einem Planvolumen von über 150 Millionen Seiten veranschlagen wir eine Farbquote von 60%.«

► www.graphics.kodak.com



HIFLEX
MIS · JDF · Web2Print
Business Automation Systems



HIFLEX GmbH
T +49 241-1683-0
info@hiflex.com
www.hiflex.com